

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfasst 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 163.

Leipzig, Dienstag den 16. Juli 1912.

79. Jahrgang.

## Ämtlicher Teil.

### Bericht über die Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig während des Jahres 1911.

Die Erstattung dieses Berichts ist durch die lange Krankheit und den am 12. April d. J. erfolgten Tod unseres seit beinahe 20 Jahren für uns tätigen Bibliothekars, Herrn Konrad Burger, verzögert worden. Herr Burger vereinigte in seiner Person die wichtigsten für sein Amt in Betracht kommenden Eigenschaften. Er kannte die buchhändlerischen Verhältnisse genau, da er längere Zeit in einem Leipziger Geschäft als Gehilfe tätig gewesen war. Er war mit der Bibliotheksverwaltung durch seine Tätigkeit in der Bibliothek des Kunstgewerbemuseums in Berlin durchaus vertraut. Er war ferner durch seine mehrjährige Tätigkeit als Kustos der Klemmschen Inkunabelsammlung mit den Druckverhältnissen, besonders denen der älteren Zeit sehr bekannt. Er hatte ein großes Organisationstalent und eine lebhaftere Initiative, die sich z. B. durch Einrichtung des Lesezimmers, die Veranstaltung gelegentlicher kleinerer Ausstellungen usw. kundgaben. Dazu war er ein Bibliothekar, wie er sein sollte, d. h. er betrachtete die ihm anvertrauten Sammlungen nicht als sein persönliches Eigentum, sondern war stets gern bereit, Nachfragenden entgegenzukommen und sie bei ihren Arbeiten und Studien zu unterstützen. Wir werden dem treuen und gewissenhaften Beamten ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Jahre 1911 standen der Bibliothek 5000 M. zu Anschaffungen zur Verfügung, anstatt wie in den Vorjahren 5500 M. Es sind ausgegeben worden:

für Anschaffungen M. 3934,53  
für Buchbinderarbeiten M. 1197,74  
insgesamt M. 5132,27

Ein kleiner Teil der Zugänge zur eigentlichen Büchersammlung ist im Börsenblatt 1911, Nr. 160 und 161 (Zuwachsverzeichnis Nr. 17) veröffentlicht worden.

Die Benutzung der Bibliothek hat sich folgendermaßen gestaltet:

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

1911	Zahl der Tage	Lesesaal		Ausleihungen	
		Personen	Bücher	Personen	Bücher
Januar	25	158	1234	176	1088
Februar	24	125	811	88	411
März	26	181	1461	129	914
April	22	152	840	154	832
Mai	27	180	1300	142	594
Juni	24	157	1102	117	650
Juli	25	137	582	75	429
August	24	79	472	70	298
September	26	129	874	82	527
Oktober	25	134	935	98	851
November	25	139	889	60	276
Dezember	24	104	575	127	1161

Insgesamt 297 1675 11075 1318 8031

gegen die Vorjahre:

1910	303	1806	8268	1297	8006
1909	303	1419	9829	1168	6710
1908	305	1038	7128	1029	6028
1907	304	1180	7441	955	6010
1906	303	955	4753	824	5820
1905	284	754	3998	676	4261
1904	287	844	3365	484	3076
1903	273	273	2142	351	1784

Nach dem Berufe gliedern sich Benutzer und Entleiher folgendermaßen:

	Benutzer	Entleiher	Insgesamt
Vorstand u. ämtl. Stellen des Börsenvereins	67	295	362
Buchhändler	873	525	1398
Gelehrte, Studierende	365	397	762
Buchgewerbe	63	92	155
Verschiedene Berufe	307	9	316

1911 1675 1318 2993

gegen die Vorjahre:

1910	1806	1297	3103
1909	1419	1168	2587
1908	1038	1029	2065
1907	1180	955	2085
1906	955	824	1779
1905	754	676	1430
1904	844	484	1328